Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

doch zumal gang in ainem ye-
gleichen tail Zum Siberden
mal wan das dy oblat gehuben
wirt in den henden vnd gesehen
von den augen So wirt der leich-
nam xpi wider gewert nach
gesetzter alain nit wan an den
gestalnus Zum achten mal als
pald als dy sayet dy forme des
prots vnd des weins als pald
so ist auch nit mer des leichnam
vnd das pluts unsers herrn
Zum newnten mal wie wol
das ist das do worde wein noch
prot ist doch so habet dy da zue
well Das selb wartet das sy
das ersten heten Das ist satten
vnd trunken machen vnd des
gleichs Nu merck das got
zue gehort das er wider al ist
oder an allen steten ist ainualt-
pleich vnd aigenlichen wider
den creaturen gehört zue alain
sein an ainer stat Aber unsers
herrn leichnam der hellt sich in
mitt wegs wan als wer als
er ain creature ist so mag er sich
nit daran got geleichen das
ist das er nit wider all mag sein
als got Aber nach dem vnd
er gemainigt ist der gotheit so fur-
trifft er all ander leichnam das
ist das er mitainand zu ainem
mal mag sein an vil steten das
vnder disem sacrament unsers
herrn leichnam in den ist etwas
wider dy natur do sind zwewell
in aind dirt nimmer stat vnd
etwas ist da das wider natur ist
aber nit wider dy substantia das
ist da sind zwe ruck an den vnd
wunff vnd etwas ist da das
auch wider dy natur ist vnd
auch wider das substantia
Das ist das xpus ain pleiche
ob alsp das ist als er an den
kreüz was vnd doch nit fur-
trifft dy ende de kaines forme
Von der wunderlichen wider
wandlung Merck das dimalig
wandlung ist Dy erst ist kunst-
lich das ist so ain glas wirt
gemacht von asthen Dy and
ist natürlich vnd dy ist in unser
hant was das ist zimlich vnd
wesentlich Aber zumalig ist
wan das selb sundromuff belibt
vnder menigen zuuellen ob
aind verget vnd der aind nach
So ist auch wesentlich das ist
wan dy materi pleibt vnder
manig hant wesentlichen for-
men als er scheint an der vol-
wandlung der denner vnd in
selber Dy drit wandlung
ist wider natürlich das ist so
wider dy materi belibt noch
ob sundromuff wan nur alain
der val an der sundromuff vnd
ain pleiche wandlung ist und
substanciering ob in der wider
wandlung Von mag merken
in der wandlung der ding dry
hant unmuchait Das ist ainer
das man den termen ob von
dem zil von den sy get ob
von der wer das zils zu den
sy get ob von der wer dzil
zuainand vnd nach der ersten
weis so ist dy stetigung von
derlicher wan sy ist ainualig
von ainem nit wasen den ding
Aber nach dem andern weis sust
dy wandlung das prot in unser